

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Mailadresse
aevo@rbbk-do.de

Nähere Informationen sind auf der Homepage
des Robert-Bosch Berufskollegs erhältlich.

www.rbbk-dortmund.de

Nach Ihrer Mail erhalten Sie jährlich Ende Juni
konkrete Informationen über den weiteren Ver-
lauf Ihrer Aufnahme in den Kurs etc. per E-Mail.

Ansprechpartner

Die Lehrerinnen und Lehrer des Robert-Bosch-
Berufskollegs sind gerne bereit, Interessenten
über diese Weiterbildungsmaßnahme zu infor-
mieren.

Vereinbaren Sie dazu einen Termin über das
Schulbüro.

Bereichsleiter Fachschule

Herr StD Lange
(lange@rbbk-dortmund.de)

Bereichsleiterin Augenoptik

Frau StD'in Liesegang
(liesegang@rbbk-dortmund.de)

Kursleitung

Frau OStR'in Friedrich
(friedrich@rbbk-dortmund.de)



Benno-Elkan-Allee 2, 44137 Dortmund

Unser **Schulbüro** im Raum A.0.20 gibt
Ihnen gerne weitere Auskünfte:

Mo – Do: 07:30 – 13:00 Uhr
14:30 – 15:30 Uhr
Fr: 07:30 – 13:00 Uhr

☎ (0231) 50 - 23 147 / 148
📠 (0231) 50 - 25 120

✉ buero@rbbk-dortmund.de
🏠 www.rbbk-dortmund.de

Schulleiter Herr OStD Herber



FACHSCHULE FÜR TECHNIK

VORBEREITUNGSKURS ZUR ERLANGUNG DER AUSBILDEREIGNUNG (IHK)

TEIL IV DER MEISTERPRÜFUNG (HWK)



Jedes Unternehmen, das Auszubildende beschäftigen möchte, benötigt einen sogenannten Ausbilder bzw. eine Ausbilderin. Die dazu notwendige Qualifikation erlangt man durch eine bestandene Prüfung nach AEVO (Ausbildereignungsverordnung) bei der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer.

Tätigkeit als Ausbilder

Ihre Aufgaben werden darin bestehen, die Ausbildung im Unternehmen zu koordinieren und zu überwachen.

Das beginnt mit der Auswahl geeigneter Auszubildender und betreuender Fachkräfte und endet mit der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung Ihrer Auszubildenden.

Während der Ausbildung koordinieren Sie den Einsatz der Auszubildenden und Fachkräfte und achten auf die zielführende Vermittlung der beruflichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse.

Neben Rechtsgrundlagen werden Ihnen im Kurs ein didaktisches Grundverständnis und viel Fingerspitzengefühl für die Stärken und Schwächen Ihrer Auszubildenden vermittelt. Auf diese Weise werden Sie optimal auf Ihre Prüfung und Ihre spätere Rolle als Ausbilder/Ausbilderin vorbereitet.

Die Prüfung legen Sie am Ende der Kurslaufzeit eigenverantwortlich bei der **IHK** Dortmund ab. Die **Kosten** hierfür fallen dort an (2023: 150,00 €).

Der Vorbereitungskurs findet **an 30 Abenden** jeweils mittwochs von 18:00 – 21:15 Uhr am Robert-Bosch Berufskolleg statt (September bis Mai). Der Kurs ist für Sie kostenfrei, Gesetzestexte müssen gekauft werden.



Foto: J. Piepenbrink, Robert-Bosch-Berufskolleg, Dortmund

Lernbereiche

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Im Rahmen des Kurses werden diese Inhalte praktisch und ausbildungsnah erarbeitet.

Zusätzlich entwickeln Sie ein individuelles Unterweiskonzept für eine Ausbildungssituation und präsentieren diese im Kurs. Die konzentrierte Vorbereitung auf die schriftliche und praktische Prüfung runden den Kurs ab.

Der Kurs endet mit Ihrer Kammerprüfung. Diese besteht aus einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung mit anschließendem Fachgespräch.

Unsere Schule am Dortmunder U verfügt über modern ausgestattete Schulungsräume, die den heutigen technischen und didaktischen Anforderungen Rechnung tragen. Diese werden sinnvoll in den Kurs integriert und liefern Ihnen einen weiteren Einblick in die Möglichkeiten moderner Wissensvermittlung und Interaktion in Lernsituationen.

Aufnahmevoraussetzungen

Sie sind

- Student/-in der Fachschule für Technik an einem Berufskolleg in Dortmund oder
- nehmen an der Zusatzqualifikation Betriebsassistent/in im Handwerk teil.

Nach Absprache mit dem/der Kursleiter/in können weitere Personen aufgenommen werden.

Auch, wenn die Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer stattfindet, wird sie reibungslos als **Teil IV der Meisterprüfung** von Seiten der Handwerkskammer anerkannt.

Um letztendlich als Ausbilder/in tätig zu werden, muss Ihr Arbeitgeber Sie noch bei der zuständigen Kammer benennen, von der Sie dann aufgrund Ihrer Qualifikationen berufen werden.